



Mehr Bio in Stadt und Land

Modellvorhaben Naturschutzberatung Brandenburg

Laufzeit: 01.12.2018 - 31.12.2022

Chris Menne, Ulrike Knuth, Sabrina Scholz, Holger Pfeffer, Jan Noack



EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Landwirtschaftsfonds
für die Entwicklung des
ländlichen Raums

Dieses Vorhaben wird gefördert durch das Ministerium für Ländliche Entwicklung, Umwelt und Landwirtschaft des Landes Brandenburg (MLUL) im Rahmen des Entwicklungsprogramms für den ländlichen Raum in Brandenburg und Berlin. Die Zuwendung dieses Vorhabens setzt sich aus [ELER](#) — und Landesmitteln zusammen.

„Entwicklung, Erprobung und Evaluierung eines übertragbaren Modells einer einzelbetrieblichen Naturschutzberatung im Land Brandenburg“

Hintergrund Brandenburg:

- gravierende Verringerung der Biodiversität und Artenvielfalt
- Dilemma „Kostendruck“ der Landwirte: Hohe Produktivität versus gesellschaftlich angesehene Umweltleistung
- Erfahrungen zeigen: Vorhandene Agrarumweltprogramme sind zu wenig zielgerichtet und nicht kosteneffizient
- Agrarberatung konnte Biodiversitätsthemen nicht abdecken
- hoher Anteil an FFH- (Flora-Fauna Habitat) und Naturschutzflächen im Land BB bieten ideale Voraussetzungen
- Diese Gründe machen eine naturschutzfachliche Beratung für die Landwirtschaft in Brandenburg erforderlich



Ziele /Intention:

- Stoppen des Biodiversitätsverlustes
- Entwicklung, Erprobung und Evaluierung eines einzelbetrieblichen Beratungsansatzes für Landwirtschaftsbetriebe (ökolog. & konv.)
- ⇒ *Ausgehend von Großschutzgebieten: Aufbau einer Naturschutzberatung = Ausweitung auf Gesamtfläche*
- ⇒ *Landwirtschaftsbetriebe als Partner gewinnen*
- ⇒ *Aus- und Weiterbildung von Berater*innen – Fachkräftequalifizierung für die Naturschutzberatung (Start: 3 tägige Schulungen: Ende Mai und Oktober 2019)*
- ⇒ *Erarbeitung einer Grundlage für eine kofinanzierte Förderrichtlinie „Biodiversität /Naturschutzberatung“ für die neue Förderperiode*



Mahd Ackergras zur Brutzeit des Rotmilans zur Verbesserung der Nahrungsverfügbarkeit, Schmargendorf/ Foto: Jan Noack



„Entwicklung, Erprobung und Evaluierung einer einzelbetrieblichen Naturschutzberatung in Brandenburg“

Umsetzung

Geplant ist ein 3-stufiges System mit unterschiedlichen Beratungsintensitäten (je 18 Betriebe)

Mögliche Differenzierungen könnten sein:

1. 4 h – maximal ein Tag. Einstiegsberatung, Beratung zu AUM Maßnahmen & Greening, kleinteilige Maßnahmen, Kurzdokumentation
2. 2 – 5 tägige detaillierte Beratung: Vorschläge und Ausarbeitung von Maßnahmen, Karten und Textmaterial
3. 8 – 14 tägige Beratung: Gesamtbetrieblicher Naturschutzfachplan, mehrjähriges Konzept und Ziel der langfristigen Zusammenarbeit- Erfolgskontrolle

„Entwicklung, Erprobung und Evaluierung eines übertragbaren Modells einer einzelbetrieblichen Naturschutzberatung im Land Brandenburg“

Kooperationspartner:

- Deutscher Verband für Landschaftspflege
- Landesamt für Umwelt Brandenburg
(hier v.a. Biosphärenreservate und Naturparke)



Einbindung assoziierter Partner:

- Im Rahmen der Erprobung und Evaluierung:
60 Landwirtschaftsbetriebe
- 5 Demonstrationsbetriebe (Best Practice, Ausbildung, Forschung)
- Zum Erfahrungsaustausch & als Multiplikatoren:
ZALF, LBV, Regionalstellen für Bildung im Agrarbereich, FibL,
MLUL, HNE

Vielen Dank für Ihr Interesse, Einschätzungen & Hinweise!

